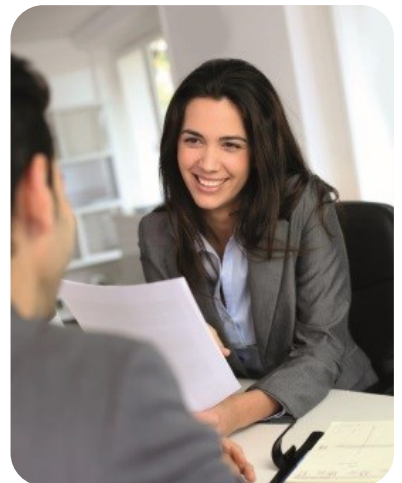


Agentur für Arbeit Nürnberg

Der Arbeitsmarkt im August 2019



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.



Lage

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg umfasst den östlichen Teil des Regierungsbezirkes Mittelfranken.

Der Agenturbezirk hat eine Gesamtfläche von rund 1.037 qkm. Dazu gehören die kreisfreien Städte Nürnberg (186 qkm) und Schwabach (41 qkm) sowie der Landkreis Nürnberger Land (810 qkm).

Angrenzende Agenturen für Arbeit:

- im Westen die Agentur für Arbeit Fürth,
- im Norden die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg,
- im Nordosten die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof,
- im Osten die Agentur für Arbeit Schwandorf,
- im Südosten die Agentur für Arbeit Regensburg,
- im Süden die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg



Infrastruktur

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg liegt im Schnittpunkt mehrerer Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Bahnstrecken; der Flughafen Nürnberg und der Rhein-Main-Donau-Kanal vervollständigen die gute Verkehrserschließung.

Bevölkerung und Beschäftigung

Mit 725.734 Einwohnern (Stand: Dezember 2017) ist der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg, sowohl bezogen auf die absolute Wohnbevölkerung als auch bezogen auf die Bevölkerungsdichte, der zweitgrößte in Bayern.

387.680 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand: September 2018) arbeiten im Agenturbezirk Nürnberg. Der Einpendlersaldo beläuft sich auf rund 76.350 Personen (Stand: Juni 2018).

Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km²):

Agenturbezirk Nürnberg	697
Nürnberg	2.745
Schwabach	997
Nürnberger Land	211
Bayern	184
Bundesgebiet	231

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg
August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	35.571	35.264	35.436	307	0,9	-681	-1,9	-2,8	-2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	19.218	18.172	18.032	1.046	5,8	142	0,7	0,1	-0,1
54,4% Männer	10.458	9.960	9.932	498	5,0	254	2,5	1,5	2,5
45,6% Frauen	8.760	8.212	8.100	548	6,7	-112	-1,3	-1,6	-3,2
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	2.285	1.870	1.729	415	22,2	18	0,8	0,7	5,3
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	582	437	401	145	33,2	24	4,3	-	4,2
30,7% 50 Jahre und älter	5.897	5.782	5.878	115	2,0	-207	-3,4	-4,1	-5,1
19,1% dar. 55 Jahre und älter	3.663	3.621	3.685	42	1,2	-190	-4,9	-5,0	-5,1
21,4% Langzeitarbeitslose	4.109	4.077	4.148	32	0,8	-508	-11,0	-10,4	-11,8
10,9% Schw erbehinderte Menschen	2.102	2.064	2.088	38	1,8	-220	-9,5	-9,0	-8,3
39,6% Ausländer	7.614	7.155	7.110	459	6,4	408	5,7	4,9	5,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.984	5.703	6.052	1.281	22,5	351	5,3	-9,3	17,0
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.287	2.058	2.031	229	11,1	40	1,8	-3,2	10,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.959	1.389	1.378	570	41,0	161	9,0	-16,3	24,0
seit Jahresbeginn	50.986	44.002	38.299	x	x	-181	-0,4	-1,2	0,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.946	5.568	6.316	378	6,8	209	3,6	-10,0	14,5
dar. in Erw erbstätigkeit	1.645	1.569	1.655	76	4,8	-20	-1,2	-11,1	-0,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.085	1.045	1.250	40	3,8	158	17,0	-1,6	22,0
seit Jahresbeginn	49.631	43.685	38.117	x	x	-1.234	-2,4	-3,2	-2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,6	4,4	4,3	x	x	x	4,7	4,4	4,4
dar. Männer	4,7	4,5	4,5	x	x	x	4,7	4,5	4,5
Frauen	4,5	4,2	4,1	x	x	x	4,6	4,3	4,3
15 bis unter 25 Jahre	5,3	4,3	4,0	x	x	x	5,4	4,4	3,9
15 bis unter 20 Jahre	5,2	3,9	3,6	x	x	x	5,2	4,0	3,6
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,4	4,5	x	x	x	4,8	4,8	4,9
55 bis unter 65 Jahre	4,8	4,7	4,8	x	x	x	5,3	5,2	5,3
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,1	4,8	4,8	x	x	x	5,2	4,9	4,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	22.996	21.983	21.852	1.013	4,6	404	1,8	0,4	-0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	27.486	27.034	27.062	452	1,7	379	1,4	-0,1	-0,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	27.667	27.222	27.267	445	1,6	276	1,0	-0,5	-1,1
Unterbeschäftigungsquote	6,5	6,4	6,4	x	x	x	6,5	6,5	6,6
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	6.997	6.609	6.364	388	5,9	608	9,5	7,3	5,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	32.107	32.042	32.166	65	0,2	-2.006	-5,9	-6,9	-7,3
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	12.883	12.852	12.970	31	0,2	-648	-4,8	-6,0	-5,6
Bedarfsgemeinschaften	24.393	24.326	24.404	67	0,3	-1.470	-5,7	-6,7	-7,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.915	1.414	1.745	501	35,4	-324	-14,5	-32,8	-6,7
Zugang seit Jahresbeginn	13.869	11.954	10.540	x	x	-2.030	-12,8	-12,5	-8,8
Bestand	8.325	8.096	8.040	229	2,8	-378	-4,3	-4,1	-2,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Der Arbeitsmarkt im August 2019

Agenturbezirk Nürnberg und seine Regionen

„Der Arbeitsmarkt im August 2019 zeigt die üblichen saisonalen Effekte. Im Gegensatz zu den überaus positiven Entwicklungen der vergangenen Jahre verzeichnen wir aktuell wieder die sonst gewohnten Sommereffekte im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit. Dennoch war im Agenturbezirk eine erneute Reduzierung der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich zu verzeichnen.

Die Arbeitslosigkeit blieb im Agenturbezirk Nürnberg im Vergleich zum Vorjahr entsprechend auf nahezu gleichbleibend niedrigem Niveau. Die Arbeitslosenquote stieg im August auf 4,6% (+0,2 %-Punkte) und lag damit unter Vorjahresniveau (4,7 %). Insgesamt waren damit 19.218 Personen arbeitslos gemeldet – dies entspricht einem Zuwachs von 1.046 Männern und Frauen gegenüber dem Vormonat und 142 gegenüber dem Vorjahr“, rekapituliert Gisela Scherer, Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Nürnberg. Im Bereich SGB III waren im Vergleich zum Vormonat 532 Personen (+7,6 %) und im Vorjahresvergleich 411 (+5,8 %) mehr arbeitslos gemeldet. Im Bereich SGB II verzeichneten wir beim Bestand im Vormonatsvergleich eine Mehrung um 514 (+4,6%) Personen, im Vorjahresvergleich eine Minderung um 269 Personen (-2,3%).

Agenturbezirk Nürnberg:

Arbeitslosenquote und -zahl:	4,6 % und 19.218 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	+0,2 %-Punkte (4,4%)
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	-0,1 %-Punkt (4,7%)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+142 (+0,7%)

Regionen:

Stadt Nürnberg:	5,4 % (+0,2 %-Punkte zum Vormonat) unverändert zum Vorjahr
Landkreis Nürnberger Land	2,5 % (+0,3 %-Punkte zum Vormonat) unverändert zum Vorjahr
Stadt Schwabach	3,4 % (+0,3 %-Punkte zum Vormonat) unverändert zum Vorjahr



Arbeitsmarkt im August stabil auf Vorjahresniveau

„Im August stieg die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Nürnberg gegenüber Juli an. 19.218 Personen waren im Agenturbezirk Nürnberg arbeitslos gemeldet. Das sind 1.046 Männer und Frauen bzw. 5,8 % mehr als im Juli 2019 und 142 bzw. 0,7 % mehr als im August 2018. Der Arbeitsmarkt zeigt sich somit im Nürnberger Agenturbezirk zwar weiterhin stabil – wir verzeichnen jedoch die für August üblichen saisonalen Schwankungen. Diese wurden in den Jahren 2017 und 2018 aufgrund der sehr guten Situation am Arbeitsmarkt deutlich abgemildert. Betrachtet man das weiterhin hohe Niveau beim Stellenbestand und die solide Beschäftigung so zeigt sich der Arbeitsmarkt weiterhin robust. Erst nach den Sommermonaten wird sich zeigen, ob sich am Nürnberger Arbeitsmarkt erste negative Trends aufgrund einer leichten konjunkturellen Eintrübung abzeichnen“, kommentiert Gisela Scherer, Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Nürnberg die Situation.

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im August 4,6 % und hat sich im Vergleich zum Juli 2019 um 0,2 %-Punkte erhöht. Zum Vorjahresmonat ging die Arbeitslosenquote sogar um 0,1 %-Punkt zurück. Aus Erwerbstätigkeit meldeten sich im August 2.287 Personen arbeitslos. Im Vergleich zum Juli 2019 waren dies 11,1 % mehr Arbeitslosmeldungen, im Vergleich zum Vorjahresmonat 1,8 % mehr. Demgegenüber nahmen 1.645 Männer und Frauen im August eine Beschäftigung auf. Im Vergleich zum Vormonat stiegen diese Abgänge in Erwerbstätigkeit um 4,8 % an – im Vergleich zum Vorjahresmonat gingen sie geringfügig um 1,2 % zurück.

Konkret bedeutet dies, dass weniger Menschen als im letzten Jahr in Erwerbstätigkeit abgehen als aus dieser kommen. Hier zeigen sich weiterhin sowohl die starke Dynamik am Arbeitsmarkt, als auch der Einfluss saisonaler Bewegungen. Auch die momentane konjunkturelle Abschwächung wird hier seit dem vergangenen Monat sichtbar.




Hinsichtlich der Rechtskreise SGB III und SGB II zeigt sich im August ein ausgewogenes Bild. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 7.558 Personen, das sind 532 mehr als im Vormonat und 411 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen ging dabei sowohl im Vormonats- (-3 Personen, -0,6 %) als auch im Vorjahresvergleich (-37 Personen, -7,4 %) zurück. Im Rechtskreis SGB II gab es 11.660 Arbeitslose, das ist ein Plus von 514 gegenüber Juli 2019; im Vergleich zum August 2018 waren es 269 Arbeitslose weniger. Hier stieg die Zahl der langzeitarbeitslosen Menschen im

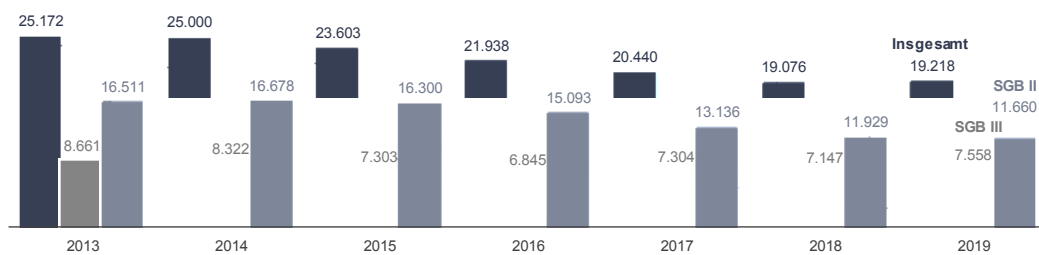


Vormonatsvergleich leicht an (+35 Personen, +1,0 %) – im Vorjahresvergleich jedoch weiter zurück (-471 Personen, -11,4 %).

Im Vergleich zum vergangenen Jahr hat im August 2019 besonders die Personengruppe der älteren Menschen über 50 Jahren, bzw. über 55 Jahren profitiert. Der Bestand ging hier im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 207 (-3,4 %) bzw. 190 (-4,9 %) zurück. Wie zu dieser Jahreszeit üblich, stiegen die Zahlen bei den jüngeren Personen zwischen 15 und 25 Jahren nochmals an. Hier waren im August 2019 insgesamt 2.285 Personen gemeldet, das sind 415 Personen (+22,2 %) mehr als im Vormonat und 18 Personen (+0,8%) mehr als im Vorjahr und liegt damit im erwarteten Rahmen. Ursache hierfür ist vor allem das Schul- und Ausbildungsende im Sommer, nachdem sich junge Menschen vorübergehend arbeitslos melden.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis
AA Nürnberg (Gebietsstand August 2019)
Zeitreihe¹⁾, jeweils August

 VJV (Insgesamt): 0,7 %
 VJV (SGB III): 5,8 %
 VJV (SGB II): -2,3 %

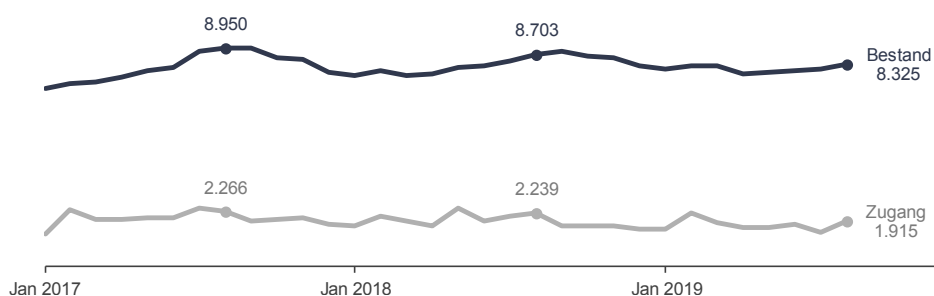


Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt konstant

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg wurden im August 1.915 neue Arbeitsstellen, davon 1.889 sozialversicherungspflichtig, gemeldet. Der Stellenbestand bewegte sich mit 8.325 Stellen wie auch in den Monaten zuvor auf einem sehr hohen Niveau. Über ein Drittel aller sozialversicherungspflichtigen Stellenangebote im Bestand kommt mit 3.364 Beschäftigungsmöglichkeiten weiterhin aus der Zeitarbeitsbranche.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung von Bestand und Zuwachs an gemeldeten Arbeitsstellen seit Januar 2017:

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gute Beschäftigungschancen bestehen, bezogen auf die Stellenzugänge, im Gesundheits- und Sozialwesen (227 Stellenzugänge), im Bereich Handel und Kfz (164 Stellenzugänge), im Gastgewerbe (117 Stellenzugänge) und im Bereich Verkehr und Lagerei (99 Stellenzugänge), im Bereich des verarbeitenden Gewerbes (92 Stellenzugänge), in der öffentlichen Verwaltung (85 Stellenzugänge), Im Bereich Erziehung und Unterricht (50 Stellenzugänge), der Information und Kommunikation (47 Stellenzugänge), und in der Zeitarbeit (594 Stellenzugänge).

Die Nachfrage der Arbeitgeber an Fachkräften ist weiterhin unverändert hoch. Im Stellenbestand der Agentur für Arbeit Nürnberg bestehen für Fachkräfte gute Arbeitsmarktaussichten in den medizinischen (410 Stellen) und den nichtmedizinischen Gesundheitsberufen (303 Stellen), im Bereich Maschinen- und Fahrzeugtechnik (406 Stellen), bei den Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen (384 Stellen), im Verkauf (375 Stellen), im Bereich Verkehr/Logistikbereich (357 Stellen), in Berufen der Unternehmensführung und -organisation (335 Stellen), der Metallherzeugung, -bearbeitung und dem Metallbau (307 Stellen), sowie im Bereich der Erziehung (284 Stellen).

Der Helferbereich hält ebenfalls im Verkehr/Logistikbereich (255 Arbeitsstellen), bei der Lebensmittelherstellung (156 Stellen), der Führung von Fahrzeug- und Transportgeräten (107 Stellen), den nichtmedizinischen Gesundheitsberufen (94 Stellen) sowie den Papier- und Druckberufen (96 Stellen), den Reinigungsberufen (92 Stellen), aber auch der Metallherzeugung, -bearbeitung und dem Metallbau (91 Stellen), gute Beschäftigungsmöglichkeiten vor.

Die Verteilung des Stellenbestands auf die unterschiedlichen Wirtschaftsbereiche ist in den drei Regionen des Agenturbezirks grundsätzlich ähnlich gewichtet und hat sich im Vergleich zum Vormonat nicht verändert.

Zahlenmäßig liegt in der Stadt Nürnberg aktuell der Handel vor dem Gesundheits- und Sozialbereich, dem Bereich Verkehr und Lagerei, dem verarbeitenden und dem Gastgewerbe. Im Landkreis Nürnberger Land folgen auf den Gesundheits- und Sozialbereich der Handel und das verarbeitende Gewerbe, während in der Stadt Schwabach der Handel an erster Stelle vor dem Gesundheits- und Sozialwesen und dem verarbeitenden Gewerbe steht.



Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen, deren Zugang und Bestand mit Veränderungen zum Vorjahr:

Regionen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen							
	Zugang				Bestand			
	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	seit Jahres- beginn	Veränd. zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	dar. Teilzeit	Veränd. zum Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
AA Nürnberg	1.889	-14,2	13.648	-12,6	8.204	-4,4	814	-10,0
Nürnberg, Stadt	1.482	-19,8	11.231	-13,1	6.849	-4,5	604	-10,5
Schwabach, Stadt	98	28,9	523	-24,6	308	-32,9	36	-28,0
Nürnberger Land	309	11,6	1.894	-4,7	1.047	10,6	174	-2,8

Erstellungsdatum: 21.08.2019, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Mit einem Stellenzugang von 1.915 Arbeitsstellen im Berichtsmonat August verzeichneten wir 501 Stellen mehr im Zugang als im Vormonat. Dieser Anstieg war auf saisonale Aspekte zurückzuführen. So sind zu dieser Zeit üblicherweise unter anderem Stellenzugänge im Bereich Erziehung und Unterricht, aber auch natürlich dem Handel und dem verarbeitenden und Gastgewerbe zu verzeichnen.

Nachdem der Arbeitsmarkt in den vergangenen Jahren extrem aufnahmefähig war, stellen wir bei den Arbeitgebern aktuell etwas mehr Zurückhaltung bei den Stellenbesetzungen fest, die durchaus auf die konjunkturbedingten gedämpften Erwartungen zurückzuführen ist.

Der Arbeitsmarkt ist jedoch nach wie vor aufnahmefähig und birgt gute Voraussetzungen für arbeitssuchende und arbeitslose Menschen im Agenturbezirk, eine Beschäftigung im gewünschten Zielberuf finden zu können.

Detailblick der Regionen

Die Arbeitslosenquoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen entwickelten sich in den drei Regionen des Nürnberger Agenturbezirkes im August jeweils sehr ähnlich. Im Stadtgebiet Nürnberg, in der Stadt Schwabach und im Landkreis Nürnberger Land hat sich die Arbeitslosenquote zum Vormonat erhöht – im Vergleich zum Vorjahr blieb sie dagegen unverändert.

Besonders profitiert haben zum Vorjahr Menschen über 50 Jahren in der Stadt Nürnberg (-185 Personen, -3,7 %) und der Stadt Schwabach (-8 Personen, -2,9 %), im Landkreis Nürnberger Land war es die Gruppe der Jüngeren zwischen 15 und 25 Jahren (-59 Personen, -15,2 %) und die Gruppe der Ausländer (-31 Personen, -5,3 %).

In der nachfolgenden Übersicht sind im Vergleich der Bestand an Arbeitslosen, die Veränderung zum Vormonat und Vorjahresmonat sowie die Arbeitslosenquote dargestellt:

Region	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahres- monat
		1	2	3	4	5	6	7
AA Nürnberg	19.218	1.046	5,8	142	0,7	4,6	0,2	- 0,1
Nürnberg, Stadt	16.078	742	4,8	193	1,2	5,4	0,2	0,0
Schwabach, Stadt	774	63	8,9	-4	-0,5	3,4	0,3	0,0
Nürnberger Land	2.366	241	11,3	-47	-1,9	2,5	0,3	0,0

Erstellungsdatum: 21.08.2019, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Stellenbestand ist im Vorjahresvergleich im Landkreis Nürnberger Land gestiegen, während er in der Stadt Nürnberg und der Stadt Schwabach rückläufig war. Der Stellenzugang stieg im August in allen drei Regionen im Vormonatsvergleich. Dies lag in diesem Monat in erster Linie an vermehrten Stellenmeldungen in den Bereichen der Öffentlichen Verwaltung und dem Gesundheits- und Sozialwesen.



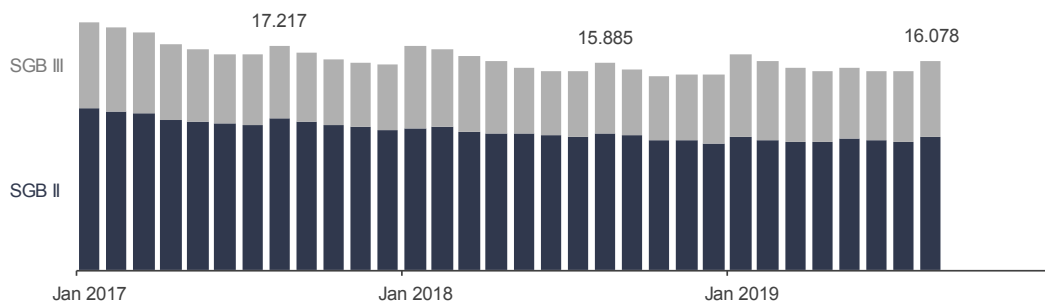
Stadt Nürnberg: Arbeitslosigkeit steigt im Sommermonat August

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen hat sich im Stadtgebiet im Vergleich zum Vormonat um 0,2 %-Punkte auf 5,4% erhöht und lag damit unverändert bei der Quote vom August 2018.

In der Hauptgeschäftsstelle in Nürnberg waren im August mit 16.078 insgesamt 742 Personen mehr arbeitslos gemeldet als im Juli und 193 Personen mehr als im vergangenen Jahr. Dies entspricht einem Anstieg um 4,8 % zum Vormonat; im Vergleich zum August 2018 entsprechend einem Anstieg um 1,2 %.

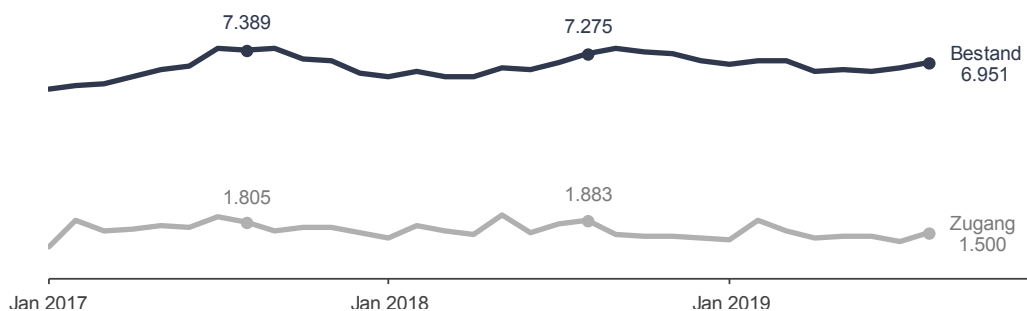
Im Rechtskreis SGB III stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 6,7 % – im Vergleich zum Vorjahr hat er sich um 7,5 % erhöht. Im August waren dort 5.847 Personen, 367 mehr als im Vormonat, arbeitslos. Die Arbeitslosigkeit stieg hier um 407 Personen im Vergleich zum Vorjahr an. Im Rechtskreis SGB II stieg die Arbeitslosigkeit im Vormonatsvergleich und ging im Vorjahresvergleich zurück. In dem Bereich waren im August 10.231 Personen arbeitslos gemeldet – im Vergleich zum Juli bedeute dies einen Anstieg von 375 Personen (+3,8 %). Gegenüber dem August 2018 waren es 214 Personen, bzw. 2,0 % weniger.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Überwiegend wurden im August Stellen im Gesundheits- und Sozialwesen (153), dem Handel und dem Gastgewerbe (jeweils 112), dem Bereich Verkehr und Lagerei (91), wie auch dem verarbeitenden Gewerbe (68), dem Bereich Erziehung und Unterricht (47) sowie der Information und Kommunikation (43) gemeldet. Mit 438 Stellenzugängen ist auch Zeitarbeitsbranche gut vertreten.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



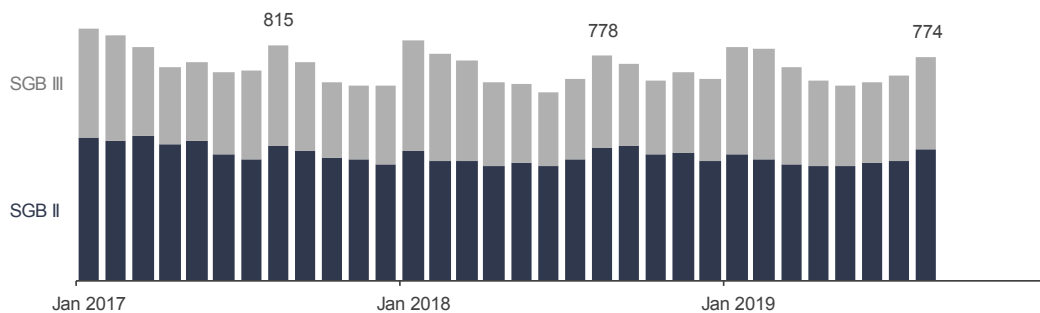
Stadt Schwabach: Arbeitslosenquote nochmals gestiegen

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen ist in der Stadt Schwabach im Vergleich zum Vormonat um 0,3 %-Punkte auf 3,4 % gestiegen und lag damit unverändert bei dem Wert vom August 2018.

In Schwabach meldeten sich insgesamt 104 Personen (+17 Personen, bzw. +19,5 %) mehr als im Juli aus einer Erwerbstätigkeit heraus arbeitslos. Eine Erwerbstätigkeit nahmen im August dagegen 76 Personen auf; das waren 20 Personen mehr als im Juli.

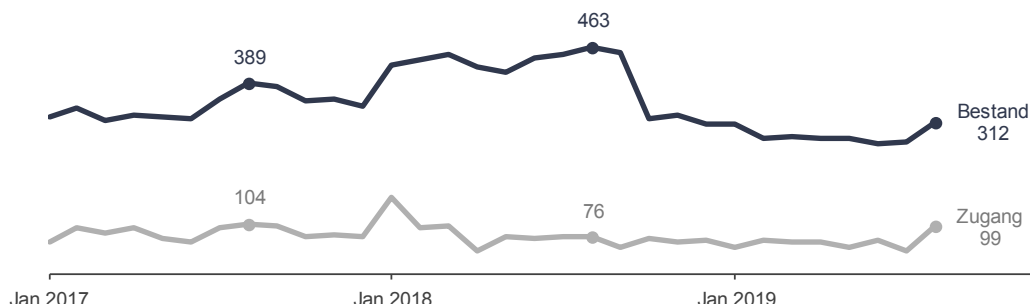
Im Rechtskreis SGB III waren im August 321 und damit 26 Personen mehr arbeitslos als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr waren es 5 Arbeitslose mehr. 453 Personen waren im Rechtskreis SGB II arbeitslos. Das sind 37 mehr als im Juli und 9 weniger als im August 2018.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



In der Stadt Schwabach stieg der Stellenbestand im Vergleich zum Vormonat um 15,1 % an (+41 Stellen) und lag damit bei 312 Stellen im August weiterhin auf einem guten Niveau. Überwiegend wurden im August Stellen im Handel (15), dem Gesundheits- und Sozialwesen (10) und dem verarbeitenden Gewerbe (4) gemeldet. Mit 18 Stellenzugängen ist auch Zeitarbeitsbranche gut vertreten.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



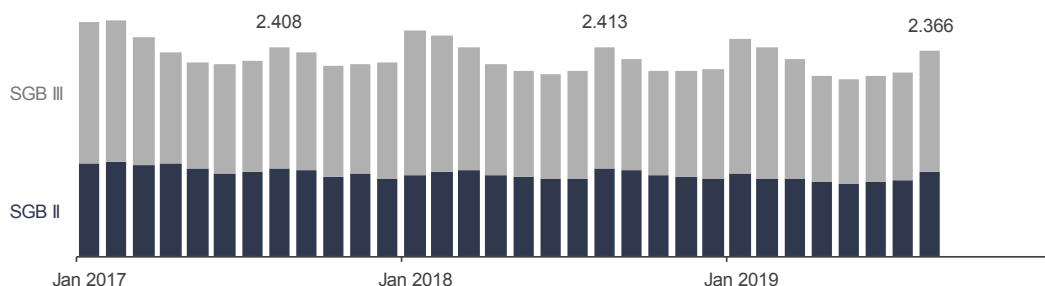
Landkreis Nürnberger Land: Saisonale Schwankungen auch im Landkreis

Im Landkreis Nürnberger Land stieg die Arbeitslosenquote um 0,3 %-Punkte im Vergleich zum Juli und lag damit bei 2,5 %; im Vergleich zum August 2018 blieb sie unverändert. Im Landkreis waren im August 2.366 Personen arbeitslos. Dies waren 241 Personen mehr als im Juli 2019, jedoch 47 Personen weniger als vor einem Jahr.

Der Personenkreis der Jüngeren und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 25 Jahren stieg wie auch in den anderen Regionen des Nürnberger Agenturbezirks und wie zu dieser Jahreszeit üblich an, konnte zum Vorjahr jedoch reduziert werden. Zum Vorjahr profitierte im August besonders die Gruppe der Ausländer. Hier betrug der Rückgang 31 Personen, bzw. -5,3 %. Auch die Gruppe der älteren Menschen über 50 bzw. 55 Jahren ging zum Vorjahr zurück (-14 Personen, -1,6 % bzw. -20 Personen, -3,2 %). Eine Erwerbstätigkeit nahmen im August insgesamt 354 Personen auf. Demgegenüber meldeten sich aus Erwerbstätigkeit heraus im August 213 Menschen arbeitslos.

Im Rechtskreis SGB III waren im August 1.390 und damit 139 Personen mehr als im Juli arbeitslos. Im Rechtskreis SGB II waren es 976 Männer und Frauen. Hierbei wurde ein Anstieg der arbeitslosen Personen um 102 (+11,7%) gegenüber dem Juli und ein Rückgang um 46 Personen (-4,5%) gegenüber dem August 2018 verzeichnet.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Im Landkreis Nürnberger Land lag der Stellenbestand mit 1.062 Stellen weiterhin auf hohem Niveau. Überwiegend wurden im August Stellen im Gesundheits- und Sozialwesen (64), dem Handel (37) und dem verarbeitenden Gewerbe (20) gemeldet. Mit 138 Stellenzugängen gibt es im Bereich der Zeitarbeit besonders gute Beschäftigungsmöglichkeiten.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt
August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	29.934	29.788	30.004	146	0,5	-538	-1,8	-2,8	-2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.078	15.336	15.268	742	4,8	193	1,2	0,1	-0,3
54,4% Männer	8.747	8.407	8.398	340	4,0	280	3,3	1,6	2,4
45,6% Frauen	7.331	6.929	6.870	402	5,8	-87	-1,2	-1,6	-3,4
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.819	1.542	1.449	277	18,0	47	2,7	-0,5	4,0
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	441	369	351	72	19,5	13	3,0	-3,4	-1,1
29,6% 50 Jahre und älter	4.764	4.693	4.789	71	1,5	-185	-3,7	-4,4	-5,9
17,9% dar. 55 Jahre und älter	2.884	2.867	2.933	17	0,6	-174	-5,7	-5,6	-6,1
21,5% Langzeitarbeitslose	3.457	3.467	3.532	-10	-0,3	-500	-12,6	-11,3	-13,2
10,5% Schw erbehinderte Menschen	1.691	1.677	1.693	14	0,8	-204	-10,8	-10,5	-10,5
42,2% Ausländer	6.789	6.410	6.374	379	5,9	414	6,5	4,7	4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.756	4.755	5.092	1.001	21,1	369	6,8	-9,2	18,1
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.829	1.666	1.667	163	9,8	54	3,0	-3,6	12,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.559	1.132	1.139	427	37,7	159	11,4	-16,6	24,8
seit Jahresbeginn	42.500	36.744	31.989	x	x	123	0,3	-0,7	0,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.021	4.674	5.391	347	7,4	193	4,0	-10,5	17,8
dar. in Erw erbstätigkeit	1.356	1.270	1.394	86	6,8	-11	-0,8	-10,9	2,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	913	867	1.057	46	5,3	137	17,7	-0,7	28,4
seit Jahresbeginn	41.378	36.357	31.683	x	x	-948	-2,2	-3,0	-1,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,4	5,2	5,1	x	x	x	5,4	5,2	5,2
dar. Männer	5,5	5,3	5,3	x	x	x	5,5	5,3	5,3
Frauen	5,3	5,0	4,9	x	x	x	5,4	5,1	5,2
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,0	4,7	x	x	x	5,9	5,2	4,6
15 bis unter 20 Jahre	6,1	5,1	4,9	x	x	x	6,2	5,6	5,2
50 bis unter 65 Jahre	5,4	5,4	5,5	x	x	x	5,9	5,8	6,0
55 bis unter 65 Jahre	5,6	5,6	5,7	x	x	x	6,2	6,2	6,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,0	5,7	5,7	x	x	x	6,0	5,8	5,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	19.375	18.622	18.557	753	4,0	426	2,2	0,5	-0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	23.292	23.025	23.077	267	1,2	498	2,2	0,4	-0,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	23.418	23.152	23.218	266	1,1	407	1,8	0,0	-0,7
Unterbeschäftigungsquote	7,7	7,6	7,6	x	x	x	7,7	7,7	7,8
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	5.339	5.101	4.974	238	4,7	478	9,8	7,2	7,6
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	28.201	28.139	28.244	62	0,2	-1.715	-5,7	-6,8	-7,3
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	11.240	11.196	11.295	44	0,4	-522	-4,4	-5,8	-5,4
Bedarfsgemeinschaften	21.490	21.454	21.522	36	0,2	-1.255	-5,5	-6,4	-7,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.500	1.194	1.385	306	25,6	-383	-20,3	-32,1	-8,3
Zugang seit Jahresbeginn	11.398	9.898	8.704	x	x	-1.768	-13,4	-12,3	-8,6
Bestand	6.951	6.797	6.712	154	2,3	-324	-4,5	-2,8	-0,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land
August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Aug 2018		Jul 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.160	4.023	3.995	137	3,4	-141	-3,3	-3,9	-4,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.366	2.125	2.078	241	11,3	-47	-1,9	-0,9	-0,8
54,8% Männer	1.297	1.172	1.153	125	10,7	-11	-0,8	1,2	1,4
45,2% Frauen	1.069	953	925	116	12,2	-36	-3,3	-3,4	-3,3
13,9% 15 bis unter 25 Jahre	329	235	201	94	40,0	-59	-15,2	-4,9	1,5
3,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	90	48	32	42	87,5	-3	-3,2	9,1	39,1
36,7% 50 Jahre und älter	868	838	836	30	3,6	-14	-1,6	-1,6	-2,3
25,4% dar. 55 Jahre und älter	601	584	588	17	2,9	-20	-3,2	-3,2	-2,5
19,7% Langzeitarbeitslose	467	440	440	27	6,1	21	4,7	0,9	1,4
13,3% Schw erbehinderte Menschen	314	303	306	11	3,6	-23	-6,8	-4,1	-3,2
23,6% Ausländer	558	499	499	59	11,8	-31	-5,3	3,7	5,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	916	708	695	208	29,4	-26	-2,8	-7,6	6,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	354	305	263	49	16,1	-21	-5,6	2,3	-2,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	283	184	163	99	53,8	-11	-3,7	-17,1	4,5
seit Jahresbeginn	6.269	5.353	4.645	x	x	-305	-4,6	-5,0	-4,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	680	671	672	9	1,3	2	0,3	-7,6	-3,4
dar. in Erw erbstätigkeit	213	243	189	-30	-12,3	-25	-10,5	-6,5	-17,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	126	118	137	8	6,8	13	11,5	-16,9	-6,8
seit Jahresbeginn	6.102	5.422	4.751	x	x	-300	-4,7	-5,3	-4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,5	2,2	2,2	x	x	x	2,5	2,3	2,2
dar. Männer	2,6	2,3	2,3	x	x	x	2,6	2,3	2,3
Frauen	2,3	2,1	2,0	x	x	x	2,4	2,2	2,1
15 bis unter 25 Jahre	3,4	2,4	2,1	x	x	x	4,0	2,5	2,0
15 bis unter 20 Jahre	2,8	1,5	1,0	x	x	x	2,9	1,4	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,4	x	x	x	2,6	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,9	x	x	x	3,2	3,1	3,1
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,8	2,5	2,4	x	x	x	2,8	2,5	2,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	2.730	2.515	2.470	215	8,5	-26	-0,9	-0,6	-1,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.147	2.985	2.961	162	5,4	-60	-1,9	-3,1	-4,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.190	3.036	3.012	154	5,1	-68	-2,1	-3,0	-3,9
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,1	3,1	x	x	x	3,4	3,3	3,3
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.347	1.206	1.115	141	11,7	111	9,0	6,6	-1,2
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.705	2.694	2.707	11	0,4	-195	-6,7	-8,0	-7,6
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.193	1.208	1.219	-16	-1,3	-90	-7,0	-6,9	-6,3
Bedarfsgemeinschaften	2.021	1.990	2.000	31	1,5	-158	-7,2	-9,8	-9,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	316	171	290	145	84,8	36	12,9	-36,0	1,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.936	1.620	1.449	x	x	-89	-4,4	-7,2	-2,0
Bestand	1.062	1.028	1.063	34	3,3	97	10,1	3,0	2,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt
August 2019

Merkmale	Aug 2019	Jul 2019	Jun 2019	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Aug 2018		Jul 2018		Jun 2018
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.477	1.453	1.437	24	1,7	-2	-0,1	0,6	1,5	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	774	711	686	63	8,9	-4	-0,5	1,9	5,1	
53,5% Männer	414	381	381	33	8,7	-15	-3,5	0,5	8,5	
46,5% Frauen	360	330	305	30	9,1	11	3,2	3,4	1,0	
17,7% 15 bis unter 25 Jahre	137	93	79	44	47,3	30	28,0	55,0	54,9	
6,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	51	20	18	31	155,0	14	37,8	81,8	157,1	
34,2% 50 Jahre und älter	265	251	253	14	5,6	-8	-2,9	-5,6	0,8	
23,0% dar. 55 Jahre und älter	178	170	164	8	4,7	4	2,3	0,6	5,8	
23,9% Langzeitarbeitslose	185	170	176	15	8,8	-29	-13,6	-17,9	-12,4	
12,5% Schw erbehinderte Menschen	97	84	89	13	15,5	7	7,8	6,3	27,1	
34,5% Ausländer	267	246	237	21	8,5	25	10,3	12,3	21,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	312	240	265	72	30,0	8	2,6	-16,7	28,6	
dar. aus Erw erbstätigkeit	104	87	101	17	19,5	7	7,2	-11,2	17,4	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	117	73	76	44	60,3	13	12,5	-8,8	81,0	
seit Jahresbeginn	2.217	1.905	1.665	x	x	1	0,0	-0,4	2,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	245	223	253	22	9,9	14	6,1	-7,9	5,0	
dar. in Erw erbstätigkeit	76	56	72	20	35,7	16	26,7	-29,1	7,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	60	56	-14	-23,3	8	21,1	27,7	1,8	
seit Jahresbeginn	2.151	1.906	1.683	x	x	14	0,7	-	1,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	3,4	3,1	3,0	x	x	x	3,4	3,1	2,9	
dar. Männer	3,4	3,1	3,1	x	x	x	3,6	3,2	2,9	
Frauen	3,3	3,1	2,8	x	x	x	3,3	3,0	2,8	
15 bis unter 25 Jahre	5,8	3,9	3,3	x	x	x	4,6	2,6	2,2	
15 bis unter 20 Jahre	6,6	2,6	2,3	x	x	x	4,9	1,5	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,1	3,2	x	x	x	3,5	3,4	3,2	
55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,8	3,7	x	x	x	4,0	3,9	3,6	
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,8	3,5	3,3	x	x	x	3,8	3,5	3,2	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	891	846	826	45	5,3	4	0,5	1,6	2,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.048	1.024	1.024	24	2,3	-58	-5,2	-2,6	-2,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.059	1.035	1.037	24	2,3	-63	-5,6	-3,0	-2,1	
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,5	4,5	x	x	x	4,9	4,7	4,6	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	311	302	275	9	3,0	19	6,5	10,6	3,8	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.201	1.209	1.215	-8	-0,6	-96	-7,4	-6,2	-7,5	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	451	448	456	3	0,6	-35	-7,3	-7,8	-8,0	
Bedarfsgemeinschaften	882	881	881	0	0,0	-57	-6,1	-6,4	-8,0	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	99	49	70	50	102,0	23	30,3	-37,2	-6,7	
Zugang seit Jahresbeginn	535	436	387	x	x	-173	-24,4	-31,0	-30,1	
Bestand	312	271	265	41	15,1	-151	-32,6	-39,6	-39,8	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.